

Gemeinsame Pressemitteilung zum Tag der Zahngesundheit

Gesund beginnt im Mund – und im Team!

22.09.2021. Der diesjährige Tag der Zahngesundheit am 25. September ist für den Berufsverband der Deutschen Dentalhygienikerinnen (BDDH), den Bundesverband Zahnmedizinischer Fachkräfte in der Prävention e.V. (BVZP), den Verband Deutscher Dentalhygieniker (VDDH) und den Verband medizinischer Fachberufe e.V. Anlass, um gemeinsam auf die Rolle der zahnmedizinischen Fachkräfte in der Prävention aufmerksam zu machen.

„Der Tag der Zahngesundheit wird bundesweit dazu genutzt, mit Aktionen, Veranstaltungen und Specials, auf das Thema Mund- und Zahngesundheit zu fokussieren. In diesem Jahr steht die Parodontitis im Mittelpunkt und das Motto ‘Gesund beginnt im Mund – Zündstoff’ spricht vielen Dentalhygieniker*innen aus der Seele“, erklärt Sabrina Dogan vom VDDH. „Bei der Parodontitis handelt sich um eine multifaktorielle Erkrankung, von der sehr viele Menschen betroffen sind. Zündstoff im Zusammenspiel mit der Parodontitis ergibt sich zum einen, weil diese einen Knochenabbau und im schlimmsten Falle den Zahnverlust zur Folge haben kann, und zu anderen, weil sie oft schleichend und für unsere Patient*innen unbemerkt verläuft.“

Rubina Ordemann, Kommunikationstrainerin, ergänzt: „Für die Zahnärztinnen und Zahnärzte ist das alleine längst nicht zu stemmen, im Team mit Dentalhygieniker*innen und Prophylaxeassistent*innen (ZMP) geht es der Parodontitis an den Kragen.“

Hier sehen die vier Verbände allerdings große Schwierigkeiten. Denn die Berufe und ihre Fortbildungsmöglichkeiten rund um die Zahnarztpraxis erfordern einen hohen Ausbildungsstandard und sind immer stärker von einem zunehmenden Fachkräftemangel betroffen.

Dieser existiert bereits bei den Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). „Wenn die Zahl der Auszubildenden in diesem Beruf weiter sinkt oder viele den Beruf wieder verlassen, dann fehlen uns die ZFA, die sich als Zahnmedizinische Prophylaxeassistent*innen (ZMP), Zahnmedizinische Fachassistent*innen (ZMF) und Dentalhygieniker*innen (DH) fortbilden und mit ihrem Wissen und Können unmittelbar an den Patient*innen arbeiten“, erklärt Sylvia Gabel, Referatsleiterin ZFA im Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Auf den großen Anteil, den das zahnmedizinische Personal an der Mundgesundheit in Deutschland leistet, verweist auch Christin Damann vom BDDH. „Wie wäre ein Zahnarztbesuch ohne Personal? Für Patient*innen ist der Zahnarztbesuch oft mit unbehaglichem Gefühl verbunden. Die Betreuung und Begleitung durch ZFA wäre ebenso wenig möglich wie ein reibungsloser Ablauf, sterilisierte Instrumente, koordinierte Terminplanung und die Klärung von Abrechnungsfragen gegenüber Patient*innen und Krankenkassen. Die bedeutsamen Einsatzbereiche zeigen, wie schön und abwechslungsreich der Beruf der ZFA ist, insbesondere weil effiziente Abläufe nur in

Teamarbeit funktionieren. Die Arbeit mit Menschen ist erfüllend, denn die Dankbarkeit der Patienten für die Behandlungsbetreuung ist an jedem Praxistag zu spüren.“

„Das Motto des diesjährigen Tages der Zahngesundheit lässt den Blick auf ein weiteres explosives Thema lenken“, fügt Mariette Altrogge (VDDH) hinzu: „Mund- und Zahngesundheit können nur ganzheitlich und gemeinsam erreicht werden. Auch eine frühzeitige Diagnose und die erfolgreiche Behandlung einer parodontalen Erkrankung erfordern die enge Zusammenarbeit von Zahnärzt*innen, zahnmedizinischem Fachpersonal, Allgemeinmediziner*innen und vielen Anderen! Mit dem Fachkräftemangel in Zahnarztpraxen wird auch die zuverlässige zahnmedizinische Versorgung gefährdet. Daher ist es für uns Berufsverbände ein besonderes Anliegen, dass die Öffentlichkeit dem spannenden und vielfältigen Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten und seinen Weiterbildungsmöglichkeiten mehr Wertschätzung entgegenbringt.“

Das sieht auch Birgit Hühn vom BVZP so: „Nur wenn die verschiedenen Organisationen zusammenarbeiten, werden sich Berufsbild und Image der zahnärztlichen Fachkräfte verbessern!“

Einig sind sich die Berufsvertreter*innen, dass faire Tarifverträge eine wichtige Rolle spielen, um die Attraktivität der Fachberufe in der zahnmedizinischen Versorgung zu erhöhen.

Kontakt:

- BDDH: Christin Damann: christin.damann@bddh.info
- BVZP: Birgit Hühn: b.huehn@bvzp.de
- VDDH: Mariette Altrogge MA@verband-deutscher-dentalhygieniker.de
- Verband medizinischer Fachberufe e.V.:
Sylvia Gabel sgabel@vmf-online.de, Tel: (01 51) 56 98 35 68: